

# Der Deipenkieker: Wir reparieren ein Bodenbrett

Ein Bodenbrett ist zerbrochen. Das Mahagonyholz ist über die vielen Jahre vermodert.

Entweder werden

1. die massiven Bretter ausgetausch (teuer und sieht dann scheußlich neu aus) oder
2. wir bewahren die obere schöne patinöse Schicht und unterfüttern eine Tragschicht aus frischem Nadelholz (spart Geld, macht mehr Arbeit).
3. Die vergammelten Verbindungsbalken der Unterseite werden durch frische Douglasie (beständig und günstig) ersetzt



Entscheidung: Punkt 2 und 3 werden gemacht.

Die alten verrotten Schrauben werden freigeschnitten:



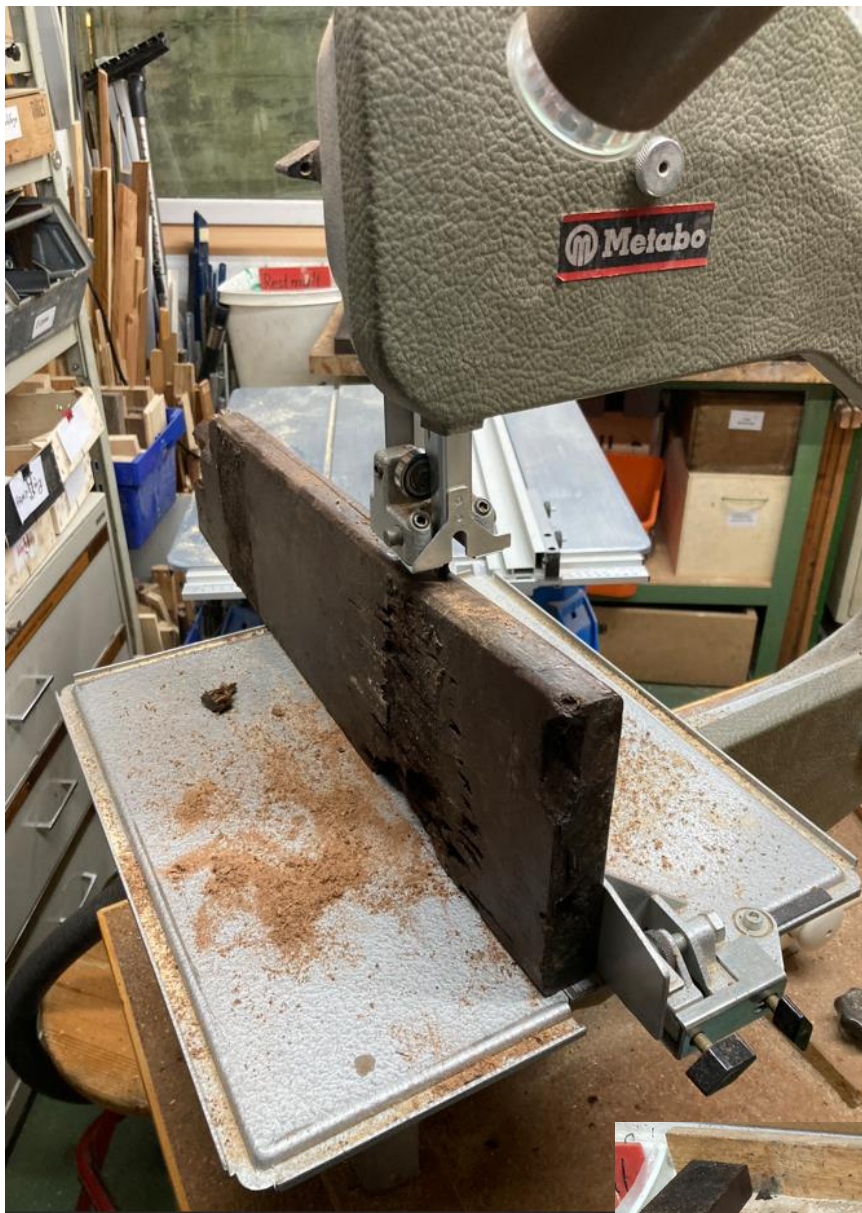
Die schlechte Seite des Bodenbrettes wird zerlegt.



Der neue Verbindungsbalken wird längs und quer zugesägt:



Das schlechte Mahagony – Deckbrett wird längs geteilt:



Die schöne Oberfläche wird auf ein passendes Nadelholz aufgeleimt:



Parade der Leimzwingen, denn die Oberfläche ist nicht eben, es braucht viele Anpresspunkte:



Dann schön die Umriss-Kontur aussägen:



Dann die 3D-Kontur (Schrägen ansägen, Aussparungen fräsen) nacharbeiten:



Dann sieht es so aus:

Die schlechten aufgebröselten Schraublöcher müssen mit frischem Mahagony verpfropft werden.

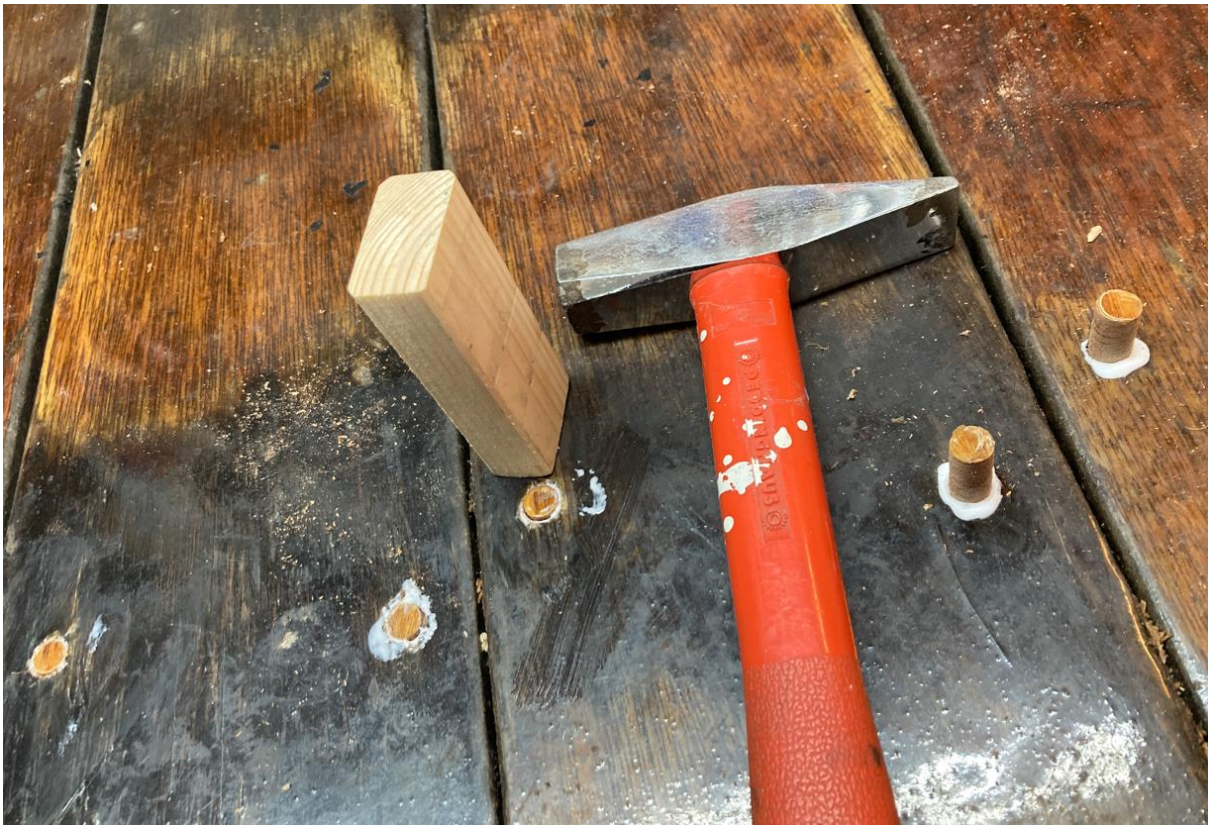
Das heißt Löcher auf Maß aufbohren und passende Pfropfen herstellen aus passendem Altholz.



Mit dem Pfropfenbohrer werden Pfropfen aus Restholz ausgebohrt. Pfropfen sind quer zur Wuchsrichtung geschnitten, Dübel in Richtung des Holzwuchses. Unsere Pfropfen werden mit ihrer Maserung in Richtung des umgebenden Holzes ausgerichtet.



Dann werden die Pfropfen bündig eingeleimt, was übersteht wird weggeschmirgelt (also gleich passend arbeiten):



Dann sieht es so aus:





Die letzten Schritte:

Die Unterseiten werden mehrmals mit brauner Schutzfarbe gestrichen.

Die Bodenbretter werden mit dem neuen Unterbalken verschraubt.

Die Verschraubung passt in die neu aufgepfopften Stellen.

Die Oberfläche wird mit 400körnigem Schmirgelpapier und D1 Öl behandelt, das heißt, es wird das dünnflüssige D1-Öl in die Oberfläche eingeschmirgelt.

Die D1-Schmirgeloberfläche wird mit Spiritus gereinigt.

Es wird das zähe Deckschichtöl D2 aufgespritzt und muss mindestens einen Tag fest werden. D1 und D2-Vorgang einige Male wiederholen, damit eine stabile Lackschicht auf Ölbasis entsteht.

Dann sieht das Bodenbrett aus, als wäre es genau so 80 Jahre alt:



Wir treffen uns auf dem Deipenkieker!

Mathies

Wunstorf, 05.09.24